

ALLGEMEINE EINKAUFSBEDINGUNGEN

ARTIKEL 1 – PRÄAMBEL: Die Bestellung der Werkstoffe, Fertigprodukte, Verpackungen, Rohstoffe oder Leistungen (nachfolgend die „Produkte“ oder die „Dienstleistung(en)“ genannt) durch die NUFARM Europe GmbH, Parsevalstr. 11, 40468 Düsseldorf, HRB 70646 –Deutschland, bei dem Lieferanten (nachfolgend der „Lieferant“ genannt) erfolgt ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Diese Bedingungen gelten für den Kaufvertrag unter Ausschluss aller abweichenden oder anders lautenden Bedingungen des Lieferanten.

In diesen allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

„**Kreuzkontaminiert**“ bedeutet, dass im Produkt eine Restverunreinigung in Form von Wirkstoffe(n) oder eine andere Chemikalie, auf die in der Spezifikation des Produkts nicht verwiesen wird, in einem Umfang vorhanden, der nach Ansicht von NUFARM die Sicherheit oder Wirkungskraft beeinträchtigt, oder die nicht den maßgeblichen behördlichen Anforderungen entspricht, die jeweils in Kraft sind;

„**Freisetzungsvorfall**“ steht für eine Leckage, ein Ausströmen, eine Freisetzung oder ein Austreten eines Produkts aus seiner Verpackung oder anderweitig; und

„**Arbeitstag**“ bedeutet ein Tag außer Samstag, Sonntag oder Feiertagen in England, wenn die Banken in London für den Geschäftsverkehr geöffnet sind.

ARTIKEL 2 – VERTRAGSSCHLUSS: Von NUFARM erfolgte Bestellungen umfassen das Produkt/ die Leistung, Menge, Qualität, Verpackung, den Preis, die Lieferfristen oder Effizienz des Produkts/der Leistung, die Incoterms®, die Liefer/ Erfüllungsadresse und Zahlungsbedingungen. Der Kaufvertrag kommt zustande, wenn der Lieferant innerhalb eines Zeitraums von höchstens fünf (5) Arbeitstagen nach Erhalt der Bestellung die darin genannten Bedingungen einschließlich des Zeitpunkts der Lieferung/ Leistung bestätigt.

ARTIKEL 3 – HERSTELLUNG: Die Produkte/Leistungen müssen den geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie den vereinbarten Spezifikationen/Leistungsbeschreibungen und gegebenenfalls dem Lieferantenkatalog entsprechen. Der Lieferant verpflichtet sich dazu, NUFARM über Änderungen an seinen Spezifikationen/ Leistungsbeschreibungen zu verständigen.

ARTIKEL 4 – VERPACKUNG: Die Produktverpackung muss dem Produkttyp, der geltenden Gesetzgebung und den vereinbarten Spezifikationen und gegebenenfalls dem Lieferantenkatalog entsprechen. Die Qualität der Verpackung muss für das Produkt angemessen sein. Die Etikettierung muss der geltenden Gesetzgebung entsprechen und sich auf dem Hauptteil der Verpackung befinden und lesbar sein.

ARTIKEL 5 – LIEFERUNG UND TRANSPORT:

► **Transport-Haftung und Kosten:** Gefahr- und Kostenträgung für den Transport der Produkte und damit verbundene Versicherungen müssen den in der Bestellung enthaltenen Incoterms® entsprechen. Für den Fall, dass die Bestellung in Bezug auf die Produkt-Transporthaftung und Kosten keine Angaben enthält, findet auf die Bestellung die DDP-Klausel (ICC Incoterms® 2010) Anwendung.

► **Transportverfahren:** Die Produkte werden in Übereinstimmung mit diesem Artikel 5 und der anwendbaren europäischen Gesetzgebung und unter geeigneten Bedingungen entsprechend dem Produkttyp und im Einklang mit den geltenden Sicherheitsstandards und vor allem den ADR-Vorschriften transportiert und gelagert. Etiketten, Dokumente und Sicherheitsdatenblätter müssen aktuell sein.

Alle Lieferungen sind mit einem Lieferschein zu versehen, der alle erforderlichen Informationen zur Identifizierung der Produkte enthält (Bestellnummer, Produktname, Qualität, Bruttogewicht, Nettomenge, Name der Spediteure und die zur Lieferung ausstehende mögliche Menge, usw.). Falls NUFARM eine Lieferung an eine von NUFARM abweichende Adresse erhalten hat, hat der Lieferant NUFARM einen Lieferschein zu übersenden, der vom Empfänger ordnungsgemäß abgezeichnet wurde.

► **Transport-Verpackung:** Die zum Transport benutzte Verpackung muss mit den Rechtsvorschriften in Europa in Einklang stehen und –der Beförderungsart und den Transportbedingungen angemessen sein und den geltenden Sicherheitsstandards entsprechen. Auf einem Paletten-Etikett ist der Paletten-Inhalt anzugeben. Wenn der Transport vom Lieferanten zu zahlen ist, hat der Lieferant sicherzustellen, dass der Spediteur im Falle eines Produktfreisetzungsvorfalles die notwendige Ausrüstung hat.

► **Eingang der Produkte:** Die Produkte werden an Arbeitstagen während der Standort-Öffnungszeiten oder gegebenenfalls nach Vereinbarung ausgeliefert. Wenn die von NUFARM festgelegten Produkte beim Transport oder der Entladung (soweit diese in der Verantwortung des Lieferanten liegt) beschädigt werden, zeigt NUFARM den Schaden gegenüber dem Lieferanten gemäß § 377 HGB an.

ARTIKEL 6 – VERSPÄTETE LIEFERUNG: Wenn der Lieferant die Produkte nicht zu dem in der vom Lieferanten akzeptierten Bestellung angegebenen Zeitpunkt liefert oder die Leistungen nicht zu diesem Zeitpunkt erbringt, ist NUFARM unter den gesetzlichen Voraussetzungen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Das Recht, Schadensersatz zu verlangen, bleibt unberührt.

ARTIKEL 7 – ÜBERGANG VON GEFAHR UND EIGENTUM: Der Gefahrübergang erfolgt gemäß den in der Bestellung erwähnten Incoterms® (ICC 2010). Für den Fall, dass die Bestellung in Bezug auf den Gefahrübergang keine Angaben enthält, gilt DDP - Düsseldorf (Incoterms, ICC 2010) für die Bestellung. Der Übergang des Eigentums an den Produkten erfolgt, wenn NUFARM die Produkte an dem von NUFARM in den Incoterms® (ICC 2010) angegebenen Ort in Besitz nimmt. Ein Eigentumsvorbehalt des Lieferanten findet ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von NUFARM keine Anwendung.

ARTIKEL 8 – PRODUKTE/LEISTUNGEN: Der Lieferant muss sofort NUFARM mündlich vor jedem Problem, Risiko, Vorfall, Unfall oder vor jeder fehlerhaften Verarbeitung während der Ausführung der Bestellung warnen, und der Lieferant hat eine solche mündliche Warnung unverzüglich schriftlich

zu bestätigen. Der Lieferant führt die Lieferung der Produkte/Erbringung der Leistungen durch, ohne den Betrieb von NUFARM oder von irgendeinem anderen Vertragspartner am Standort von NUFARM zu behindern.

ARTIKEL 9 – SICHERHEIT: Immer wenn sich die Mitarbeiter des Lieferanten auf dem Betriebsgelände von NUFARM befinden, sollen sie sich auf eine Art und Weise verhalten, die mit den Anforderungen von NUFARM zur Arbeitssicherheit, Unfallverhütung und zum Schutz der Umwelt (*management of health, safety, security and the environment*) sowie mit allen damit zusammenhängenden und an dem Standort geltenden Vorschriften, Verfahren oder Verhaltensregeln vereinbar ist (ganz gleich, ob sie von NUFARM, Tochtergesellschaften von NUFARM oder von Drittenerlassen wurden). NUFARM kann jederzeit Maßnahmen ergreifen, einschließlich des Verbotes des Zugangs zu dem Betriebsgelände für alle Personen, die unter der Leitung des Lieferanten stehen, wenn festgestellt wurde, dass sie sich unverantwortlich oder gefährlich verhalten haben, oder wenn ihnen ein Verstoß gegen die vorgenannten Vorschriften, Verfahren oder Verhaltensregeln nachgewiesen werden kann. Solche Maßnahmen stellen den Lieferanten nicht von seiner Verantwortung frei, die Produkte zu liefern und/oder die Leistungen zu erbringen.

ARTIKEL 10 – DOKUMENTATION: Soweit einschlägig, verpflichtet sich der Lieferant vor einer Lieferung, NUFARM alle Hinweise und Informationen zu geben, die in Zusammenhang mit den Produkten/Leistungen stehen, und NUFARM über die Standards, Risiken, die Risikoklassifizierung und Vorschriften in Bezug auf die Produkte/Leistungen zu informieren. Die Überprüfung jeglicher Unterlagen durch NUFARM entbindet den Verkäufer nicht von seinen Verpflichtungen in Zusammenhang mit dieser Bestellung, und der Lieferant bleibt für alle Abweichungen, Fehler oder Auslassungen in allen Unterlagen und für alle dementsprechenden Auswirkungen auf die Produkte/Leistungen verantwortlich.

ARTIKEL 11 – QUALITÄT: Entsprechen die gelieferten Produkte oder die erbrachten Leistungen nicht der Vertragsvereinbarung, so ist NUFARM berechtigt, Produkte oder Leistungen zurückzuweisen. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt. Der Lieferant hat NUFARM binnen fünfzehn (15) Arbeitstagen einen Bericht vorzulegen, in dem die Ursachen der Mangelhaftigkeit und die dagegen ergriffenen Maßnahmen dargelegt werden. Diese Verpflichtung gilt (unbeschadet der weitergehenden Ansprüche nach Artikel 12) auch, wenn die Produkte/Leistungen von NUFARM an- bzw. abgenommen worden sind. NUFARM behält sich das Recht vor, nach vorheriger Ankündigung mit einer Frist von mindestens acht (8) Arbeitstagen eine Prüfung bei dem Lieferanten und/oder dem Produkthersteller durchzuführen. Soweit erforderlich hat der Lieferant die Möglichkeit, eine solche Prüfung durchzuführen, durch entsprechende Vereinbarungen mit dem Produkthersteller sicherzustellen.

ARTIKEL 12 – GEWÄHRLEISTUNG: Der Lieferant gewährleistet, dass ihm das freie und unbelastete Eigentum an allen Produkten zusteht, und verpflichtet sich, NUFARM die Produkte frei von Rechten Dritter zu übereignen.

In dem Falle, dass Produkte oder Leistungen kreuz-kontaminiert sind, nicht der Bestellung entsprechen oder in anderer Weise mangelhaft sind („**Mangelhafte Produkte/Leistungen**“), zeigt NUFARM gegenüber dem Lieferanten erkennbare Mängel unverzüglich nach Lieferung der Produkte/Erbringung der Leistungen und versteckte Mängel unverzüglich nach Entdecken des Mangels an, vorbehaltlich der noch nicht bekannten oder quantifizierbaren Folgen und Auswirkungen.

Im Falle Mangelhafter Produkte/Leistungen hat der Lieferant auf Verlangen von NUFARM innerhalb angemessener Frist die Mangelhaften Produkte auf eigene Kosten zu ersetzen bzw. die Mangelhaften Leistungen erneut zu erbringen, so dass sie der Bestellung vollständig entsprechen. Unterlässt es der Lieferant, die mangelhaften Produkte gemäß diesem Artikel 12 zu ersetzen bzw. die beanstandeten Leistungen neu durchzuführen, schlägt die Nacherfüllung fehl oder ist diese unmöglich oder unzumutbar, dann kann NUFARM nach eigener Wahl den Kaufpreis mindern, vom Vertrag zurücktreten und/oder unter den gesetzlichen Voraussetzungen Schadensersatz verlangen. NUFARM kann vom Lieferanten im Wege des Schadensersatzes insbesondere alle Kosten und Aufwendungen erstattet verlangen, die NUFARM entstanden sind durch einen Deckungskauf oder die Beauftragung eines Dritten mit der Erbringung der Leistungen. NUFARM kann gegenüber dem Lieferanten Schadensersatzansprüche für alle sonstigen Kosten, Verluste oder Aufwendungen geltend machen, die NUFARM erlitten hat, oder die ihr entstanden und die darauf zurückzuführen sind, dass der Lieferant seinen Vertragspflichten nicht nachgekommen ist, es sei denn, der Lieferant weist nach, dass er seine Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

ARTIKEL 13 – HAFTUNG: Der Lieferant haftet für alle direkten oder indirekten Schäden materieller oder ideeller Art, die er NUFARM zugefügt hat, es sei denn, er weist nach, dass er die zugrunde liegende Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Soweit der Lieferant hiernach haftet, erstattet er NUFARM sämtliche NUFARM entstandenen Kosten, Aufwendungen, Schäden und Verluste (einschließlich aller direkten, indirekten Schäden oder Folgeschäden, entgangenen Gewinne, Reputationsschäden und aller Zinsen, Geldstrafen und angemessenen Kosten der Rechtsverfolgung) und stellt NUFARM von Ansprüchen Dritter frei.

ARTIKEL 14 – GEISTIGES EIGENTUM: Jede Partei soll Inhaber sämtlichen geistigen Eigentums bleiben, insbesondere hinsichtlich Know-how, Herstellungsverfahren, Marken, Logos, Designs und Prototypen, Plänen, Diagrammen und Spezifikationen auf welchem Medium auch immer, das sie vor dem ersten von NUFARM dem Lieferanten erteilten Auftrag für das Produkt oder die Leistung innehatten und/oder die unabhängig von einer der Parteien entwickelt wurden. Von NUFARM dem Lieferanten bereitgestellte Designs, Prototypen, technische Spezifikationen, Pläne, Diagramme und Logos bleiben das ausschließliche Eigentum von NUFARM. Der Lieferant hat NUFARM von allen Verlusten, Kosten, Ansprüche/n und Aufwendungen

jeglicher Art freizustellen, die sich direkt oder indirekt aus einer Forderung oder einem Schadensersatzanspruch ergeben, die gegen NUFARM mit der Begründung geltend gemacht werden, dass die Lieferung, Nutzung oder sonstige Verfügung über das Produkt oder die Leistung eine Verletzung oder einen Verstoß eines geistigen Eigentumsrechts darstellt, über das ein Dritter verfügt, oder das zu Vergütungsansprüchen, Lizenzgebühren oder sonstigen Zahlungen oder Abgaben Anlass gibt. Die Freistellungsverpflichtung besteht nicht, wenn der Lieferant nachweist, dass er die Verletzung nicht zu vertreten hat. Die Verpflichtung gilt insbesondere nicht für Schadensersatzansprüche, die sich daraus ergeben, dass der Lieferant Instruktionen von NUFARM befolgt hat.

Der Lieferant überträgt NUFARM frei von allen Rechten Dritter alle geistigen Eigentumsrechte, die als Ergebnis eines Auftrags erworben wurden oder aus ihr hervorgegangen sind, einschließlich aller geistigen Eigentumsrechte an Produkten oder Leistungen, wobei eine solche Übertragung ohne zusätzliche Kosten für NUFARM erfolgen soll. Der Lieferant hat unverzüglich auf Verlangen von NUFARM und ohne zusätzliche Kosten für NUFARM alle weiteren Handlungen vorzunehmen (oder diese zu veranlassen) und sonstige Dokumente auszufertigen, die NUFARM jeweils verlangen kann, um die uneingeschränkte Nutzung aller Rechte, die NUFARM im Einklang mit diesem Artikel 14 übertragen wurden, sicherzustellen.

ARTIKEL 15 – VERTRAULICHKEIT: „Vertrauliche Informationen“ stehen für im Zusammenhang mit einer Bestellung ausgetauschte Informationen und insbesondere für alle Dokumente, Daten und Informationen, einschließlich aber nicht beschränkt auf technisches oder kaufmännisches Know-how, Spezifikationen, Erfindungen, Prozesse oder Initiativen oder Finanzdaten, die vertraulich sind, und für alle anderen vertraulichen Informationen in Bezug auf den Geschäftsbetrieb der Firma NUFARM, ihre Produkte und Leistungen, die der Lieferant erhalten kann. Der Lieferant ist verpflichtet, die vertraulichen Informationen streng vertraulich zu behandeln, die ihm von NUFARM, deren Mitarbeitern, Erfüllungsgehilfen oder Subunternehmern offenbart werden. Der Lieferant verpflichtet sich, nur solche vertraulichen Informationen an diejenigen ihrer Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und Subunternehmer zu offenbaren, die sie zwecks der Erfüllung der Verpflichtungen im Rahmen des Vertrages kennen müssen. Die Bestimmungen dieser Klausel gelten nicht für vertrauliche Informationen, die dem Lieferanten bereits bekannt sind oder öffentlich bekannt werden, oder die der Lieferant mit freiem Verfügungsrecht erhält. Ferner gilt die Vertraulichkeitspflicht nicht, soweit Informationen aus gesetzlichen Gründen oder aufgrund Anordnung einer Regierungs- oder Aufsichtsbehörde oder eines zuständigen Gerichts offenbart werden müssen. Dieser Artikel 15 gilt auch nach der Kündigung oder dem Rücktritt vom Vertrag weiter.

ARTIKEL 16 – PREISE, RECHNUNGSSTELLUNG UND ZAHLUNG:

► **Preise**

Die in der Bestellung aufgeführten Preise sind fest und unveränderlich. Diese Preise umfassen alle Lieferungen und Leistungen, die zur Vertragserfüllung erforderlich sind.

► **Rechnungsstellung**

Eine (1) Kopie der Rechnung ist an die in der Bestellung angegebene Rechnungsadresse zu senden. Die Rechnung wird so erstellt, dass ein eindeutiger Abgleich mit der Bestellung ermöglicht wird und die Rechnung geprüft werden kann.

► **Zahlungsverfahren**

Wie in jeder Bestellung festgelegt. Kommt der Lieferant seinen Vertragspflichten nicht ordnungsgemäß nach, behält sich NUFARM das Recht vor, die Zahlung der betreffenden Rechnungen bis zur Beilegung der Streitigkeit hinaus zu schieben. Der Lieferant verpflichtet sich, eine Gutschrift vorzulegen und eine neue Rechnung für ersetzten Produkte/Leistungen auszustellen.

ARTIKEL 17 – ABTRETUNG UND UNTERLIEFERANTEN-VEREINBARUNG: Der Lieferant darf ohne die vorherige Genehmigung von NUFARM keine Abtretungen und Übertragungen von Rechten und Pflichten aus dem Vertrag vornehmen und keine Subunternehmer zur Erfüllung der Vertragspflichten einsetzen. In jedem Fall bleibt der Lieferant selbst verantwortlich für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags.

ARTIKEL 18 – VERSICHERUNG: Der Lieferant hat für einen angemessenen Versicherungsschutz zu sorgen.

ARTIKEL 19 – KEIN VERZICHT: Weder die unterlassene noch die verspätete Geltendmachung von Rechten ist als Verzicht zu verstehen; die Möglichkeit der künftigen Geltendmachung der betreffenden Rechte bleibt unberührt.

ARTIKEL 20 – SALVATORISCHE KLAUSEL: Sollte eine Bestimmung der allgemeinen Einkaufsbedingungen unwirksam werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die entsprechende gesetzliche Regelung.

ARTIKEL 21 – SPRACHE: Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung dieser allgemeinen Einkaufsbedingungen hat die deutsche Fassung den Vorrang.

ARTIKEL 22 – ANWENDBARES RECHT UND GERICHTLICHE ZUSTÄNDIGKEIT: Die Parteien vereinbaren die Zuständigkeit der Gerichte in Düsseldorf für sämtliche Streitigkeit aus und im Zusammenhang mit dem zwischen Ihnen geschlossenen Vertrag.

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.